

Porträt Kirsten und Gerd Kühl HANDBALL VERBINDET

Kirsten und Gerd Kühl verbindet vieles: ihre Handball-Begeisterung, die Arbeit beim Maschinenring, das Tanzen, die Vorliebe für Städtereisen oder einfach aus dem Strandkorb die Natur hinter ihrem Haus genießen. 36 Jahre sind sie ein Paar, fest verwurzelt im Dorfleben von Alt Duvenstedt, wo sie sich in der Dorfkneipe nach dem Handball-Training kennengelernt haben.



Ein glückliches und zufriedenes Paar auch nach 36 Jahren: Kirsten und Gerd Kühl (Fotos: Jürgen Buchholtz)

Sie begegnen sich gerne auch bei der Arbeit beim Maschinenring – bei Gerd in der Werkstatt, bei Kirsten in der Buchhaltung oder in der Kaffeepause. Kirsten Kühl feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum und leitet heute die Buchhaltung mit Prokura. Sie hat maßgeblichen Anteil an der rasanten Entwicklung des Maschinenrings und ist seit vielen Jahren eine verlässliche Stütze der Geschäftsführung. Auch Gerd feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum beim Maschinenring.



So verbrachte Kirsten Kühl ihren Arbeitstag nach einer Wette während der Fußball-WM.

Dorfkneipe, Disco, Tanz

In der Dorfkneipe beim Billard, beim Bier nach dem Training und in geselligen Runden kamen sich Gerd und Kirsten näher. Sie fuhr zum Tanzen ins „Chayenne“ nach Rendsburg oder in die „Kutsche“ nach Fleckeby, die angesagten Diskotheken. Sie hatten viel Spaß beim gemeinsamen Tanz zu Discomusik. Auch nach 31 Jahren Ehe genießen beide die Zweisamkeit, gemeinsamer Urlaub gehört dazu. Sie bevorzugen Reisen nach Nordeuropa, wo die Sonne nicht so brennt, am liebsten Städtereisen zum Beispiel nach Paris oder Oslo. Aber das Urlaubsziel Nummer eins ist seit vielen Jahren die Insel Föhr. Das Paar ergänzt sich gut. Kirsten übernimmt gerne das Reden und organisiert die gemeinsamen Reisen. Gerd ist der ruhende Pol, ist dabei sehr



Familienbesuch bei Tochter Sina (rechts) in Paris.

aufmerksam, vertieft sich gerne in technische Probleme und ist Meister der Improvisation.

Abgebrannt – was nun?

Gerd Kühl wuchs auf dem elterlichen Bauernhof im Ortskern von Alt Duvenstedt auf und führte den Betrieb mit Rotbunten zehn Jahre lang als Betriebsleiter, bis Stall und Wirtschaftsgebäude einem Brand zum Opfer fielen. Kirsten und Gerd mussten entscheiden, ob und wie der Betrieb wieder aufgebaut werden sollte. Sie entschieden sich gegen die Milchviehhaltung und bauten im Außenbereich des Dorfes einen Hof mit Maschinenhalle und komfortablem Wohnhaus. „Bis zum Einzug in das neue Haus haben wir 15 Monate bei meinen Eltern in einer Einzimmerwohnung gelebt“, erinnert sich Kirsten Kühl an die anstrengende Bauzeit. Umso mehr genießt das Paar heute den Ausblick von der Terrasse auf Störche, Rehe, Fasanen und die grasenden

Pferde ihrer Tochter Bente. Überhaupt sind die beiden Töchter Sina und Bente der ganze Stolz der Familie. Sina ist bereits Staatsanwältin und Bente befindet sich nach ihrer Banklehre noch im Studium zur Betriebswirtin.

Mit links von Halbrechts

„Weißer Kenianer“ nannten ihn seine Mannschaftskollegen der Handball-Abteilung des TSV Alt Duvenstedt. Auch ohne Training war Gerd Kühl auf der Langstrecke immer schneller als seine eifrig trainierenden Kollegen. „Durch die Arbeit auf dem Milchviehbetrieb hatte ich einfach eine sehr gute Grundkondition“, begründet der Linkshänder seine herausragenden Laufleistungen. Im Alter von 10 Jahren trat Gerd Kühl in den TSV Alt Duvenstedt ein. Als wurfgewaltiger 1,95 m-Mann hatte er großen Anteil am Aufstieg seiner Mannschaft in die Oberliga und schoss sich von Halbrechts zum Torschützenkönig der Oberliga. Mit 50 beendete er seine aktive Karriere und genießt heute Handball auch gerne von der Tribüne der Ostseehalle. Auch Kirsten Kühl spielte einige Jahre Handball in der Damenmannschaft. Später unterstützte sie die Männermannschaft und besonders ihren Liebsten als Fan.



Gerd Kühl betreut die Pferde der Familie.



MR-Fachkraft für Arbeitssicherheit

ARBEITEN! ABER SICHER!

Wenn der Unfall passiert ist, ist es zu spät, sich über Arbeitssicherheit Gedanken zu machen. Liegt dann kein unterschriebenes Protokoll der Sicherheitsunterweisung vor, kann es außerdem teuer werden. Die Berufsgenossenschaft kann dann einen erheblichen Teil ihrer Leistungen vom Unternehmer zurückfordern. Unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit Jan Leube berät Sie zum Arbeitsschutz.



Jan Leube (links) bespricht mit Hans-Jürgen Kock die Protokolle der Sicherheitsunterweisungen.

Die Unfallverhütungsvorschrift der landwirtschaftlichen Sozialversicherung gilt für alle Betriebe. Die Betriebe, die Arbeitnehmer beschäftigen, haben zusätzlich Pflichten als Arbeitgeber zu erfüllen. Als Arbeitnehmer gelten dabei auch Teilzeit-

kräfte einschließlich 450-Euro-Jobber sowie Familienangehörige, für die ein Arbeits- oder Ausbildungsvertrag besteht. Danach müssen fast alle unsere Mitgliedsbetriebe an dem Unternehmermodell teilnehmen, oder eine externe Fasi beauftragen. Unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit Jan Leube hat in Dresden eine Ausbildung über

eineinhalb Jahre, mit Selbstlernphasen, drei Lernerfolgskontrollen und einer Hausarbeit absolviert. Auf der Grundlage des Arbeitssicherheitsgesetzes berät er den Betriebsleiter, ermittelt Gefährpunkte im Betrieb, unterweist Mitarbeiter und führt alle erforderlichen Dokumentationen.

Wer die Zeit hat, kann es selbst machen (Unternehmermodell)

Beträgt die Zahl der Beschäftigten im Jahresmittel nicht mehr als 20, kann der Betriebsleiter sich selbst durch die SVLFG weiterbilden lassen. Teilzeitkräfte werden bei dieser Berechnung je nach Wochenstundenzahl mit den Faktoren 0,5 (bis 20 Stunden) oder 0,75 (bis 30 Stunden) berücksichtigt. Dieses „Unternehmermodell“ erfordert die Teilnahme an einem Kurs über insgesamt fünf Tage. Der Betriebsleiter ist dann selbst für die Umsetzung der aktuellen Vorschriften zur Arbeitssicherheit verantwortlich. Er erstellt Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, unterweist die Beschäftigten selbst und führt alle erforderlichen Dokumentationen.



Gefahrpunkt Rolltor: Jan Leube prüft die Vorrichtungen zur Notabschaltung.

Mit dem Maschinenring auf der sicheren Seite

Lohnunternehmer Hans-Jürgen Kock hat sich für die MR Fachkraft für Arbeitssicherheit entschieden. „Es ist gut, wenn jemand von außen, der nicht betriebsblind ist, auf die Arbeitssicherheit achtet“, begründet der Unternehmer seine Entscheidung. „Ich bin sicher, dass die aktuellen Vorschriften eingehalten werden und ich bin froh, die Formalien und Dokumentationen abgeben zu können.“ Der Lohnunternehmer aus Bendorf hat schlechte Erfahrungen mit einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit ohne landwirtschaftliches Fachwissen gemacht. Für seinen Betrieb kommt das Angebot des Maschinenrings zur rechten Zeit und er freut sich auf die Zusammenarbeit mit Jan Leube.

Leistungsfähige Mitarbeiter, weniger Ausfallzeiten

Gute Arbeitskräfte sind in der Landwirtschaft schwer zu finden. Durch konsequenten Arbeits- und Gesundheitsschutz bleiben die Beschäftigten gesund und leistungsfähig und die Ausfallzeiten sind geringer. Hans-Jürgen Kock ist die Gesundheit seiner Mitarbeiter wichtig und er versucht die Ausfallzeiten durch Unfälle und Krankheiten so gering wie möglich zu halten. Dreimal im Jahr führt er Sicherheitsunterweisungen für alle Mitarbeiter durch. Im Frühjahr geht es um Gülletechnik, Miststreuer und Werkstattarbeiten, zur Gras- und zur Maiseernt um Feldhäcksler, Mähwerke, Häckselwagen und Verhalten im Straßenverkehr. Jedesmal erinnert er an das strikte Handy-Verbot am Steuer und besondere Vorsicht an der Hofaufahrt. „Man muss immer wieder für die Gefahren sensibilisieren, weil die Arbeitssicherheit im Alltag schnell in Vergessenheit gerät. Der Aufwand hat sich für mich gelohnt, wenn nur ein schwerer Unfall dadurch vermieden wird“, betont Hans-Jürgen Kock.



Gefahrpunkt Dreipunkthydraulik: Jan Leube checkt die Sicherheitseinrichtungen.

DIE LEISTUNGEN DER MR-FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT (FASI):

- Beratung und Aufklärung zu den Anforderungen des Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzgesetzes sowie der neuen Unfallverhütungsvorschrift der SVLFG.
- Unternehmensbegehung mit Ermittlung von Gefahrenpunkten.
- Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und Unterweisungshilfen.
- Erarbeitung sicherheitstechnischer Maßnahmen.
- Führung der gesetzlich geforderten Dokumentation (Ordnung Arbeitssicherheit).
- Jährliche Unterweisung von Mitarbeitern (2,5 Stunden je Mitarbeiter und Jahr).
- Unterstützung beim „Unternehmermodell“.

DAS WICHTIGSTE ZUM „UNTERNEHMERMODELL“:

- Möglich für Betriebe bis 20 Beschäftigte (Jahresmittelwert). Der Betriebsleiter oder ein Angestellter trägt die Verantwortung für Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb (Umsetzung und Überwachung).
- Ausbildung: 3 Tage Grundseminar, 2 Tage Aufbau-seminar.
- Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen müssen selbst erstellt werden.
- Beschäftigte müssen zu Gefahrenpunkten unterwiesen werden (Protokoll unterschreiben lassen!).
- Gesetzlich geforderte Dokumentationen müssen erstellt und ständig aktualisiert werden.
- Fortbildung zu neuen Arbeitsschutzvorschriften.



Gefahrpunkt Zapfwelle: Jan Leube checkt den Gelenkwellenschutz.



Gefahrpunkt Schlepper-ausstieg: Der Sprung aus der Kabine führt häufig zu Knöchelverletzungen.



Psychologische Betriebs- und Familienberatung
BURNOUT – WENN EINEM ALLES ÜBER DEN KOPF WÄCHST ...

Belastende Situationen und Krisen treffen jeden von uns. Wir kommen dabei an unsere Grenzen und spüren großen Leidensdruck. Oftmals bedarf es nur kleiner Veränderungen im eigenen Verhalten, um weitreichende Veränderungen in seiner Umgebung herbeizuführen und schließlich sein Problem nachhaltig zu lösen. Nutzen Sie eine Psychologische Beratungssitzung in einem geschützten Raum mit einer ausgebildeten Beraterin.

Ihre Ansprechpartnerin: Elke Reimers 04874 9005-21

Mietmaschinen für jedermann
GETREIDE WILL TRANSPORTIERT WERDEN

Eine Mulde Roadrunner DA 34 von Krampe möchte zur Ernte befüllt werden und ihr Getreide sicher von A nach B bringen. 40 km/h, Zugöse für Kugelkopf, 31,1 cbm Transportvolumen, 46,9 cbm mit Silageaufsatz. Ca. 28 to Hubleistung bei 60 ltr. Öl, ab 170 PS Kraftbedarf.

Ihr Ansprechpartner: Pascal Stolley 04874 9005-24

Alten Menschen helfen
ARBEIT ALS ALLTAGS-BEGLEITUNG

Wir suchen Kräfte als Minijobber für Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen. Haben Sie Freude und Geduld im Umgang mit Menschen und hauswirtschaftliches Geschick, dann bewerben Sie sich bei uns.

Ihr Ansprechpartner:
 Thomas Harbeck 04874 9005-12 oder
 Gunda Claußen 04874 9005-15

Transport
WIR BEWEGEN

Straßentransport? Sie müssen Ihre Gülle/Gärreste/Futtermittel weit fahren? Wir transportieren günstig mit dem LKW! Lassen Sie sich von uns ein Angebot machen!

Ihr Ansprechpartner:
 Peter Hartmann 04874 9005-14

Strohborse
STROH FREI HOF – NUR EIN ANRUF

Wie gewohnt bieten wir Ihnen wieder die Lieferung von Stroh frei Hof per LKW direkt in der Ernte zu Sonderkonditionen an. Zur Planung melden Sie Ihren Bedarf bis zum 10.07.2018 bei uns an. Sollte Lagerplatz knapp sein, ist auch die laufende Lieferung von Stroh in bester Qualität über das ganze Jahr durch einen Anruf bei uns erledigt.

Ihr Ansprechpartner:
 Nils Tiemann 04874 9005-34

Betonfräse
WIR FRÄSEN FÜR MEHR MILCH!

Wann gibt die Kuh mehr Milch? Wenn sie sich sicher fühlt! Mehr Gripp am Boden lässt die Kuh besser bullen und schneller in den Melkstand laufen. Sparen Sie Zeit beim Treiben, um mehr Zeit beim Melken zu haben. Mehr Gripp für Mensch und Tier? Wir fräsen für Sie!

Ihr Ansprechpartner:
 Jan Leube 04874 9005-22

Kompost vom Maschinenring
BODENFRUCHTBARKEIT FÜR SICHERE ERTRÄGE

Kompost ist eine effiziente Möglichkeit, den Humusgehalt kontinuierlich auf den Flächen zu steigern.

Fragen zum Ablauf und Verfahren richten Sie bitte an:
 Pascal Stolley 04874 9005-24

www.maschinenring.de/mittelholstein/mein-ring



Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen

WIR PUTZEN IHNEN DIE AUF'S DACH!

SOMMER. SONNE. RENDITE.

- Solarerträge maximieren
- schadensfreie Reinigung und Pflege
- lang anhaltende und perfekte Sauberkeit
- nachhaltige Entfernung von Algen und Moosen aus den Modulrändern

Solarreinigung + Service Nord

Matthias Dührsen Mobil: 0160 9849 4208
 Gut Trenthorst 3 Büro: 04832 996 231
 24211 Lehmkuhlen info@srsnord.de

www.srsnord.de



IMPRESSUM – AUSGABE 3/2018

Herausgeber
 Maschinenring Mittelholstein e. V.
 Dorfstraße 14 a, 24819 Nienborstel
 Tel.: 04874 9005-10
 Fax: 04874 9005-17
 info@mr-mittelholstein.de
 www.mr-mittelholstein.de

Redaktion
 Uwe Reimers, Geschäftsführer
 Thomas Harbeck, Geschäftsführer
 Dr. Jürgen Buchholtz, Agrarjournalist

Umsetzung
 trurnit Media Solutions GmbH, München
 www.trurnit.de